

KOPIEN-3/24
„DIE ENTZÜNDETE
GESELLSCHAFT“

DR. FRIEDRICH GRAF
WWW.SPRANGSRADE.DE

Video-Konsultationen mit Dr. Graf seit 1.4.23

- e-mail- Adresse zusenden an: graf@sprangrade.de
- für einen Gesprächswunsch anfragen
- **Termine:** Montag Vormittag (9-11 Uhr) oder Donnerstag Nachmittag (17-19 Uhr) oder nach Vereinbarung
- Vorabüberweisung von 30 € für 15 Minuten
- danach Link erhalten
- „arztkonsultation“ aufrufen

- Procedere in www.sprangrade.de (mit Konto-Nr.)
- Beratungen zur Gynäkologie, Geburtshilfe, Kinder, zu Impfungen, Arzneien, Operationen und allgemein homöopathisch, „2.Meinung“
- keine Praxisanbindung, keine Dauerbetreuungen beabsichtigt
- verstehe es als „Bücherservice“

Praxiskonzept

- Von Schwangerschaft an **Gesunderhaltung**
- Homöopathie zur Selbstheilung
- Ungestörte Reifung und Entwicklung, Training
- Frei von chemischen Substanzen
- Frei von Impfungen
- Lebensstilfragen, Umwelt/Ernährung/Bewegung/Belichtung/Stress/Psyché
- Kernziel: Gesundheit, Wohlbefinden, Authentizität, am Ende des Lebens keine Krebserkrankung

- **Wird ab 2020 durch Pflichtimpfungen sabotiert !
Einrichtungsbezogene gesetzliche Masern-Impfung als MMR(V)
ab 1. 3 20 und 31.7.22**
- **und die mRNA-Injektionen seit 2021 mit Zwang durch Erpressungen**

„SILENT INFLAMMATION“ UND CHRONISCHE LEIDEN DER „MODERNE“

- 1. Schwangerschaft undfetale Programmierung
- 2. Kinder:Allergiesyndrom
- 3. Jugend und Erwachsene:Autoimmunerkrankungen, ADS, Autismus
- 4. ältere Erwachsene:Multiorganentzündliche Syndrome, Fibromyalgie
- 5. Senioren.....neurodegenerative Krankheiten, Demenz
- 6. Das Krebsleiden
- 7. modRNA/LNP und Zukunft: genetische Veränderungen
- **Immunbeschädigung (Impfung) —> Trigger —> Eskalation —> Dekompensation**

Was unterhält „stille“ (chronische) Entzündungen?

- Chronische Fremdkörper(reize) im Gewebe, z.B. Schwermetalle wie Quecksilber
- Fremdeiweiß, persistierende **Antigene**, z.B. chron. Eiterherde, Zahnwurzelherde
- Injektion, **Impfungen** in Wiederholungen mit Antigenen und Additiven
- Medikamente wie Prostaglandinantagonisten: Acetylsalicylsäure, NSAR
- Strahlungsstress elektromagnetisch (W-lan, Handy, PC, 4G, 5G, radioaktiv)
- Psychostress, **Disstress**, Ärger, Kummer, Sorgen, Trauma
- **Toxine**: Aluminium, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Glyphosat, Metalle (Hg, Al, Cd, Blei u.a.), Umweltgifte, freie Radikale
- **Lifestyle**: Mangel an Bewegung, Belichtung, Schlaf, Kommunikation/Kreativität
- **Ernährung**/Nahrungsmittel oxidativ
 - Überwiegen von Omega-6-FS gegen Omega-3-FS
 - Fast-food, gehärtete Fette, Transfettsäuren (= Frittiertes)
 - Fleisch, Wurst, Milch, = tierisches Eiweiß
 - Kaffee, Zucker/Softdrinks, Weißmehl
 - Übergewicht

Lebenswissenschaft?

- Das ist zunächst Erfahrungswissen
- Evidenz ist missbraucht worden durch Pharma-Einflüsse
- Idee der Lebenskraft! Was hält alles zusammen?
 - Körper, Seele, Geist in Dynamik, §9 im Organon S. Hahnemann
- neue Wissenschaft: **PNEI**: Psychoneuro(endokrino-)immunologie
 - z.B. Prof. Christian Schubert, Innsbruck (A)
- Membran und elektr. Ladung nach Bruce Lipton, Biologe (USA)
- Kaskaden: energetische Signale zentral —> Peripherie materiell
- Resonanz (gesundes Signal) /Dissonanz (krankes Signal)
- peripher Milieu-Bedingungen und Erreger

z.B.: Depression= Entzündung im Gehirn

(JAMA Psychiatry, Radiologen Toronto (online) in SZ 23, 29.1.15, S.14 Wissen)

- Warum neigen manche Menschen trotz harter Schicksalsschläge nicht zur Schwermut?
- Warum andere zu schwerer Depression?
- Untersuchung der 2 Gruppen mit PET: Mit der Positronen-Emissions-Tomograph
- Im Gehirn der Depressiven fanden sich **entzündlich aktivierte Immunzellen der Mikroglia** (= Gewebe zwischen den Nervenzellen mit Abwehrfunktion)
- mit 30% erhöhten Entzündungswerten
- die **Entzündung in der Mikroglia** war umso intensiver, je stärker die Symptome ausgeprägt waren
- **Fazit: = Während einer Depression kommt es zu einer Entzündung !**
- **Chronische Entzündungen im Gehirn** auch bei gedrückter Stimmung, Antriebsmangel, Appetitverlust und anderen Symptomen der Depression
- **permanente Entzündungsreaktionen** können auch eine Erklärung sein, warum Antidepressiva bei der Hälfte aller Patienten kaum oder gar nicht wirken (evtl. behindern die Immunreaktionen die Wirkung?)

Welche „Trigger“?

- = Verstärker der chronischen Entzündung, oxidativer Stress
- Lebensstil: wenig ökologisch und wenig nachhaltig
- Umweltgifte: Weichmacher, Nonylphenole, Pestizide/Glyphosat
- Medizin: Unterdrückungen, Verdrängungen, Medikamente
- Ernährung: Fleisch/Wurst, Milch, Fast-food, Zucker, Weißmehl
- Bewegung-, Belichtungsmangel
- Medien, Suchtneigungen
- Disstress, Depression, Ängste, PTBS
- —> **Potenzierungseffekt: 1+1 nicht 2 sondern =100**

Mikroplastik

(Uni Hawai:J. Urschitz, John A. Burns School of medicine.- Archiv aus Hawai in Environment international (2023; DOI:10.1016/j.invent.2023.10822) - in Dt.ÄBlatt, 1.Dez.23)

- Anstieg von Mikroplastik in Organen seit 15 Jahren. Uni Hawai untersucht seit 2006 Blut- und Gewebeprouben von mehr als 9.000 Triaden aus **Mutter, Kind, Plazenta** - je 10 Gewebeprouben von bis zu 50g.
- **2006: 6/10 Proben enthielten 4,1 Plastikpartikel je 2,82 mikrog im Durchschnitt**
- **2013: 9/10** **7,1** **6,24**
- **2021: 10/10** **15,5** **5,14**
- (Raman-Spektroskopie:)
- 2006: Polypropylen (22,73%), Polyester (22,73%), PVC (18,18%), Polyurethan (13,64%)
Polyethylenvinylacatat (9,09%)
- 2021: Polyester: (13,41%), Polyethylenterephthalat (12,19%), Polyethylenvinylacatat (12,19%),
Polypropylen (10,97%)
- Hawai: Fischkonsum, Plastikpolymere im Meer, Plastikverpackungen von Importen,
Müllverbrennung
- Bei Kontakt mit **Mikroplastik** produzieren sie außerdem **Botenstoffe**. Diese vermehrt vorhandenen Botenstoffe führen zu einer Bindung von Immunzellen an die Endothelzellen und somit zu einer **Entzündung**. Andauernde Gefäßentzündungen können zu Arteriosklerose und letztlich auch zu einem Herzinfarkt führen.

z.B.: „Xenoöstrogene“ verzichten

besetzen Östrogen-Rezeptoren (dosisunabh.) Folgen: Übergewicht, Diabetes mellitus, Sterilität, Beschädigungen der Fruchtbarkeit

- Bisphenol A („Weichmacher“ für Plastik)
- Di-n-Hexylphthalat (DnHexP, Weichmacher)
- PCB (Polychlorierte Bisphenyle), viele Pestizide
- Alkylphenole
- DDT
- TBT (Tributylzinn)
- TPT (Triphenylzinn)
- Nonylphenole, Permethrin (Kleidung)

Weichmacher: DnHexP

- DnHexP ein streng regulierter und zum Teil verbotener Weichmacher, der nur noch in geringen Mengen produziert wird.
- Bisher gibt es keinen Grenzwert lt. Umweltbundesamt
- DnHexP in Kunststoffen: Kabeln, Folien, Fußbodenbelägen, Sport- und Freizeitartikel,
- in Anstrich- und Beschichtungsmitteln, Gummiartikel, Klebstoffe
- in Spielzeug, Kosmetika

- gesundheitliche Folgen: **Entzündung**, **Übergewicht**, **Diabetes mellitus**, **Unfruchtbarkeit**, **langfristig Herzerkrankungen**, **Krebs**

Verbotene Weichmacher im Kinderurin

(Quelle: Dt.ÄBlatt vom 30.1. 2024, [dpa/aerzteblatt.de](https://www.dpa-aerzteblatt.de))

- Y. Chovolou, Toxikologin, Projektleiterin im Lanuv (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz): NRW Kleinkinderuntersuchungen seit 2011 alle 3 Jahre auf Schadstoffe, u.a. auf Weichmacher, Konservierungsstoffe und Pestizide
- Analysen im Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der gesetzl. Unfallversicherung Uni Bochum
- Anlass waren Recherchen einer Journalistin, die von erhöhten Einzelproben wusste
- Di-n-hexyl-Phtalat (DnHexP) schädigt die Fruchtbarkeit
- Vergleich von 250 Kinderurinproben Ausgang NRW von 2017/18 mit 2020/21 im Alter zw. 2 und 6 Jahren (als Metabolit MnHexP)
- **2017/18: 26% der Urinproben positiv—> 2020/21: 61% positiv**
- die Konzentration bei hochbelasteten Kindern habe sich Verzehnfacht
- kein Zusammenhang mit dem Wohnort
- aber gilt vermutlich auch für Erwachsene und in ganz Deutschland

Entzündung, Definition

- ist eine körpereigene Reaktion auf Fremdkörper, schädliche Reize im **Übermaß** mit Gewebe- und Zellreaktionen **zum Schutz** des Organismus, ausgelöst durch
 - - physikalische Reize (Verletzungen, Harnsäurekristalle)
 - - thermische Reize (Wärme/Kälte)
 - - Strahlung (ionisierende)
 - - chemische Reize (Säure, Laugen, Toxine, ionis. Metalle, Nahrung)
 - - Allergene/Autoallergene
 - - Erreger (Pilze, Bakterien, Viren, Parasiten)/**Impfungen**, Anti-Arznei
 - - psychische Reize (Wut, Trauer, Disstress)
 - - im Rahmen des PNEI-Systems

Entzündungsablauf

- Fremdreiz oder Reiz im Übermaß
- lösen Botenstoffe aus wie Prostaglandine, Leukotriene, Interleukine/Zytokine
- Blutgefäße weiten sich im Reizgebiet, Immunzelleninvasion in das Gewebe mit lokaler
- Schwellung, Rötung, Hitze, Schmerz, gestörter Funktion
- Nekrosen, Eiter, Abkapselung, Eruption nach außen
- Herunterregulation der Entzündung (Prostaglandine/STMP)
- Abräumen: Makrophagen
- Gewebereparatur: Fibroblasten und/ oder Narben

Entzündungen

- sind Reaktionen des Immunsystems mit dem unspezifischen Effekt der ganzheitlichen Stimulation= **oxidativer Stress / nitrosativer Stress**
 - gegen eingedrungene Gifte oder Erreger
 - aber auch durch Botenstoffe ausgelöste Kaskaden
 - zur Eindämmung von Gewebeschäden

 - unspezifische Zeichen sind:
 - Fieber, Leukozytenanstieg (auch Abfall) , CRP-, BSG-Anstieg,
 - Symptome wie Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Müdigkeit
 - gesteigerte Reaktionen auf nachfolgende Immunbelastungen

Angeborene Immunzellen

- spezialisiert auf das Phagozytieren und Töten von Bakterien, von Zellen, die von Viren befallen oder zur Bekämpfung großer Erreger wie Würmer (eosinophile Granulozyten), besitzt bereits das Neugeborene
- **Makrophagen:** (leben länger als Granulozyten), 2-4% der Leukozyten; bilden Wirkstoffe, Komplement, Interferone u.a.
- **Granulozyten:**
 - neutroph.: 60% aller Immunzellen, besitzen angeb. Rezeptoren
- **Natürliche Killerzellen (NK):** erkennen schadhafte körpereigene Zellen wie von Viren infizierte oder Krebszellen, die sie töten

Residente Makrophagen

- gebildet im Dottersack pränatal, langlebig, unabh. vom Knochenmark
 - Gehirn: Mikroglia
 - Leber: Kupferstiche Sternzellen
 - Lunge: Alveolarmakrophagen
 - Knochen: Osteoklasten
 - Knorpel: Chondroklasten
 - Bindegewebe: Histiozyten
 - Auge: Hyalozyten
 - Plazenta: Hofbauerzellen
 - Fettgewebe: Lipophagen, in atherosklerotischen Plaques, Schaumzellen
 - Schleimhaut: Muziphagen, in Speicheldrüsen
 - Blut: Siderophagen, mit Eisen , Hämosiderin, Herzfehlerzellen
 - Tumore: regen M2 an=TAM, Tumor assoziierte M.—>IL-10, Tumorschutz

Erworbene Immunität, adaptives IS.

- Aus hämatopoetischen Stammzellen im Knochenmark entstehen lymphatische Vorläuferzellen
- **T-Lymphozyten** (Thymus, zellvermittelte Immunantwort)- TH-1, TH-2
 - CD-Zellen mit MHC-Rezeptoren (Gewebeindividualität)
 - stationär, in Thymusdrüse (bis 14. Lj. geprägt), Lymphknoten
 - **Zytokine von TH1 für zytotoxisches IS./ TH 2 für humorales IS.**
 - **Langzeitgedächtnis**
- **B-Lymphozyten** (Bone, humorale Immunantwort)
 - humorale Antikörper (Immunglobuline A, E, M, G) mobil
 - für Nestschutz der Babys (IgG), vor Geburt und durch Stillen
 - **akut Antikörper gegen Antigene (fremdes Protein) → Komplement**

T-Zellen

- ...wandern fortlaufend durch den Organismus und reagieren auf veränderte Zellmembranen wie durch Virusbefall oder Mutationen, TH1/TH2-LZ—> Zytokine
- Wenn MHC1- oder MHC2-Moleküle auf der kranken Zelle zum individuellen Rezeptor der T-Zelle passen und zugleich ein Kostimulanz (Oberflächenprotein B7-1 oder CD28, das als 2. Rezeptor aktiviert wird) präsentiert wird (beides als Aktivierungssignal)—> wird die T-Zelle aktiv—> wächst und differenziert sich zur Effektor- (Killer-) und Gedächtniszelle
- **T-Helferzellen (TH1)** mit **CD-8-Rezeptor** schlagen mit Zytokinen Alarm für die Ausschüttung zytotoxischer T-Lymphzellen aus den Lymphknoten und locken weitere Immunzellen an, aktivieren mit Zytokinen die Zerstörung der kranken Zellen über **MHC-I-Spezifität**
- **T-Helferzellen (TH2)** mit **CD-4-Rezeptoren auf MHC-II-Moleküle**, aktiv. B-Zellen
- **CD-8-T-Killerzellen mit MHC-I-Rezeptoren** aus Lymphknoten
- **regulatorische T-17-Zellen (IL-17)** dämpfen Reaktion, schützen die Selbsttoleranz
- **T-Gedächtniszellen** (über CD-4- und CD-8-T-Zell. Wechselwirkung)

Selektionen in der Thymusdrüse der T-Killerz.

- **negative Selektion:** Aussondern der CD-8-Zellen, die MHC-I-Moleküle nicht erkennen können, um keine körpereigenen Zellen oder Proteine irrtümlich zu erkennen und um möglicherweise Autoantikörperbildung zu verhindern (95% der unreifen T-Zellen sterben und werden von Makrophagen beseitigt)
- **positive Selektion:** die verbliebenen T-Zellen können dann nur körperfremde Antigene erkennen und zytotoxisch bekämpfen. Dazu müssen die Antigene auf der Oberfläche anderer Zellen an MHC-I-Moleküle gebunden und CD-8- T-Zell-Rezeptoren vorhanden sein
- freie Antigene werden nur dann von T-Zellen erkannt, wenn sie von antigenpräsentierenden Zellen (APC) aktiv vorgezeigt werden
- Aktivierung durch dendritische Zellen und Makrophagen
- Bevorratung im Lymphknoten neutraler naiver CD-8-T-Lymphzellen für die Differenzierung auf 1 Antigen

Tumornekrosefaktor, TNF

- vielseitiges Zytokin bei **Entzündungen**
- ausgeschüttet von den Makrophagen
- kann den Zelltod (**Apoptose, antitumoral**), die Zellproliferation und -differenzierung und die Ausschüttung anderer Zytokine (bes. IL 1 und IL 6) bewirken
- löst **Fieber** aus
- wirkt auf **Fettstoffwechsel** und **fördert Insulinresistenz**

IS zusammengefasst

- **angeborenes IS:** Makrophagen, Granulozyten, Natürliche Killerzellen
- **erworbenes IS.:** T-Lymphozyten, B-Lymphozyten
 - THelferzellen versenden Zytokine, TH1 für zytotoxische, TH 2 für humorale ImRe.
 - Lymphknoten beherbergen neutrale CD-8-T-Lymphzellen für patholog. Zellen
 - negative Selektion (95%), die MHC-I nicht erkennen—> Apoptose
 - positive Selektion: die auf 1 Antigen ausgerichtet sind—> spez. T-Killerzellen
 - extrazelluläre Antigene (Bakterien, Viren, Würmer, Fremdproteine)—>
 - CD-4-TH-2-T-Zellen senden Zytokine und aktivieren die B-Lymphozyten
 - humorale Antikörper erkennen MHC-II-Moleküle
 - T-Regulationszellen begrenzen die Immunreaktion (ImR.) und Entzündung
 - CD-4- und CD-8-T-Zell-Wechselwirkung für Bildung T-Gedächtniszellen

Fragen zu den Impfungen und IS

- Wenn Aluminium 8-10 Jahre in Mitochondrien kreist, warum nicht auch in Residenten Makrophagen?
- Wenn Alum+ als Gift ein „Impfverstärker“ sei, dann erklären sich die Entzündungen und die Überreaktionen—>Allergien und auf körpereigene Substanzen—> AIK
- Wenn T-Lymphzellen auf jeweils 1 Antigen spezialisiert sind, was ist dann mit den vielen Antigenen die am Einspritzort ankommen, wo es kein Lymphgewebe gibt?
- Wo bleiben die Nano-Partikel intrazellulär?
- Versagen die T-Regulationszellen?
- Was ist mit den T-Gedächtniszellen bei Booster?

Prostaglandine E2= Entzündungsmediator

- zu vermeidende/reduzierende Nahrung:
- **Omega-6 FS**—> Arachidonsäure —> Cyclooxygenase (COX)
—> **PG E2** und Lipoxygenase (LOX)—> **Leukotriene** —>
entzündungsauslösend
- zu bevorzugende Nahrung:
- **Omega-3 FS**—> Eicosapentaensäure (EPA) und
Docosahexaensäure (DHA)—> **PG E2 und Lipidmediatoren**
—> specialized proresolving Mediators (SPM)
—> **entzündungshemmend**

Wirkungen der SMP

(specialized proresolving Mediator)

- antientzündliche Lipidmediatoren (E-, D-Resolvine, Maresine, Protectine)
- Unterdrückung pro-inflammatorische Zytokine
- Hemmung der exzessiven Neutrophileneinwanderung
- verbesserte Phagozytose, Stimulation der Efferozytose (Beseitigung abgetöteter Zellen)
- Organprotektion, Wundheilung
- Geweberegeneration/ -reparatur
- Schmerzstillend
- (mit PGE2 am Ende der Entzündung synchron)
- **hemmbar durch NSAR: Gefahr der Chronifizierung**

Immunologie der SS.

(Medawars Konzept of fetal allograft, 1953)

- Gründe für das Überleben eines Fötus
 - 1. aktive Toleranz zwischen Mutter und Fötus
 - 2. Fehlen fötaler Antigenpräsentation
 - 3. Anatomische Trennung von Mutter und Fötus
 - 4. Funktionelle Regulation mütterlicher Lymphozyten/Leukozyten
 - 5. **Herunterregulieren des TH 1 (zytotoxisch) zugunsten des TH 2-Systems (hormonell Immunglobuline)**
- **2022: keine Suppression, sondern aktive Immunmodulation im Zusammenspiel von Trophoblast, Immunzellen, Hormonen und EV;**
- **fötale mikrochimere Zellen zur Mutter (FMC) und umgekehrt (MMC) mit Antikörper-Bildung ohne Zerstörungswirkung**

Immunsystem des Foet

- ab 8. SS.Woche: ausgerichtet auf **Th2-System**,
- ab 20. SS.Wo. IgE (=Allergiereaktion) nachgewiesen, die nur vom Kind gebildet worden sein kann (IgE ist nicht plazentagängig, IgG schon)
- ab 28. SSWoche: ist die antivirale Immunabwehr durch Viren über TH2 (CMV, Herpes, RSV) und Protozoen möglich - trotzdem Fehlen von primären und sekundären lymphatischen Organen
- auch B-Lymphozyten vorhanden
- = vollständige adaptive Immunreaktion im Embryo bereits möglich (allerdings ohne Th1, ausschließlich Th2)
- bei Geburt: gelangen **mütterliche IgG** zum Kind (Nestschutz)
- erst nach der Geburt: **zytotox. Th1**- Immunantwort nach 6-12 Wochen, aber mit angeborenem IS: Makrophagen, Granulozyten, natürliche Killerzellen

Fetale Programmierung

- beschreibt die Zusammenhänge zwischen pränatalen Ereignissen und dem Auftreten späterer Erkrankungen
- Evidenz: niedriges Geburtsgewicht und geringe Körpergröße bei Geburt sind assoziiert mit erhöhter Rate an metabolischen (Diabetes) und kardiovaskulären (Hypertonie) Erkrankungen im Erwachsenenalter
- relevant: **der Gesundheits- und Ernährungszustand der Mutter in der Schwangerschaft**
- mangelhafte Versorgung = metabolische Anpassungsstörungen
- Psychostress (Stressachsen SNS, HHA—> Kortisol)
- nach der Geburt ansteigende Nahrungszufuhr --> erhöhte Gewichts- und Diabetes-Zunahme beim Kind

Fetale Programmierung, abhängig von :

- ❖ **von Arznei- (NSAR), Impfbelastung (Aluminium, Mitochondrienschädigung)**
- ❖ **von der Ernährung der Schwangeren**
 - ❖ Mangelernährung, Hunger („Dutch Hungerwinter“ 1944/45 --> später mehr Diabetes, Adipositas, kardiovaskuläre KH., Schizophrenie)
 - ❖ Überflussernährung: Adipositas, Gestationsdiabetes
 - ❖ Fehlernährung: einseitig, chemische Substanzen
- ❖ **von ihrem seelischen Befinden**
 - ❖ Distress: Adrenalin/Kortison: Hypertension, Insulinresistenz

pränataler Stress

- **Alarm: SNS** blitzschnell (Sympathicus+**Nor-, Adrenalin**) und verzögert **Stressachse** (HHN/**Kortisol-Anstieg**)= TH1hoch/TH2 tiefer
- **längerer Stress**—> Adrenalin, Kortisol hoch, TH 1 hoch= Kranke Stressachse= später empf. für Psych-, phys. Stress; borderline; gestörte Selbstberuhigung
- **Dauerstress**—> „taube Rezeptoren“ für Kortisol, TH1 tiefer/TH2 hoch= Infekte
 - Hypermethylierung (= nicht ablesbar für RNA-Polymerase) des NR3C1-Gens (=Glukokortikoid-Rezeptor-Gen) im peripheren Gewebe des Ungeborenen—> spätere psychische Probleme im Jugendalter
 - DNA-Methylierungsgrad vermittelt epigenetisch zw. mütterlichem Stress und der psychischen Gesundheit der Nachkommen, Feet: 1/3 Kortisol der Mutter
 - wirkt bis in den Zellkern, verändert die Telomer-Länge

Stress der Schwangeren

- Bedingungen des schwanger Werdens, allein?
- Existenznot durch Schwangerschaftsbeschwerden (Erbrechen, Blutungen, Wehen)
- Familiäre Akzeptanz?
- Kummer in der SS. (Tod von Großeltern, andere)
- Stress in der Partnerschaft?
- Mutterpass-Wesen—> Termindiktate
- Konflikte mit der Betreuung: „Maschinenmedizin?“, Hebamme
- SS-Risiken, Ultraschallbefunde
- Impfaufdrängungen, Medikamente
- Geburtsort finden
- Ängste

Vorgeburtlicher Stress

O. Linderkamp, Neonatologe, Heidelberg, Stressforscher

- Vorgeburtlicher Stress erhöht das Risiko der Kinder zu Störungen
 - der Intelligenz,
 - des Gedächtnisses,
 - zu Sprachverzögerungen
 - zu Verhaltensproblemen wie Ängstlichkeit
 - und Aufmerksamkeitsdefiziten (ADS)
 - zu psychiatrischen Erkrankungen (instabile Persönlichkeit, Gewaltbereitschaft, Kriminalität)

Rattenversuch

Levitt NS, Lindsay RS, Holmes SC et al.: Dexamethasone in the last week of pregnancy attenuates hippocampal glucocorticoid receptor gene expression and elevates blood pressure in the adult offspring in the rat. Neuroendocrinology 64 (1996) 412–418.

Nyirenda MJ, Lindsay RS, Kenyon CJ et al.: Glucocorticoid exposure in late gestation permanently programs rat hepatic phosphoenolpyruvate carboxykinase and glucocorticoid receptor expression and causes glucose intolerance in adult offspring. J Clin Invest 101 (1998) 2174–2181.

Welberg LA, Seckl JR, Holmes MC: Prenatal glucocorticoid programming of brain corticoid receptors and corticotrophin-releasing hormone: possible implications for behaviour. Neuroscience 104 (2001) 71–79.

- Gezielte Zufuhr von **Glukokortikoiden** in der SS:
- führte bei den Nachkommen im späteren Leben zu einer **Hypertonie** und **Insulinresistenz**
- in den Gehirnen wurden Veränderungen in der Genexpression im sich entwickelnden Gehirn und eine **erhöhte Sensitivität für postnatalen Stress** nachgewiesen
- = lebenslang beschädigte Stressachse

Konsequenzen aus den SS-Immungvorgängen

- Fetale Programmierung:
- = Disposition zu Entzündungen gleich und/oder später
- Prägung für Übergewicht und Diabetes später im Leben (jd.5.Kind!)
- Kortisol-Rezeptoren und spätere Psychokrisen
- frühe Begünstigung späterer Allergien und Autoimmunerkrankungen

- Chancen Oxytocin: positive Effekte durch Massagen der Schwangeren und Körper-/Hautkontakt mit Säugling (kann Trauma-Erfahrung bessern)
- notwendig emphatischer Umgang mit der Schwangeren, Cave: Angst!
- strikte Injektionsvermeidung—> Risiko: Entzündung und Abstoßung

Fettgewebe und Immunsystem

(Quelle: S. Piontek, 2.9.22 zur nutri-net Kohortenstudie 2009-2021 Uni Paris cite´ in apotheke-adhoc.de)

- **Risikofaktor Adipositas für das Immunsystem**
- Viszerales Fett bei Normalgewichtigen mit Immundefizienz
- bei Adipösen: Absonderung von Fettsäuren, Hormonen und von entzündungsfördernden Botenstoffen= **subtile Entzündung**:
Reduktion der B- und T- Zellaktivität, Phagozytose von Monozyten/ Makrophagen und von Granulozyten gesteigert, Erhöhung der Leukozytenzahl.
- + Gestörtes Mikrobiom: durch zucker- und fettreiche Ernährung sowie durch Emulgatoren (ca. 60 Substanzen, u.a. Zellulose, Mono- und Diglyceride von Fettsäuren, modifizierte Stärke, Lecithine, Carageen, Phosphate, Gummi, Pektine,)—> erhöhtes kardiovaskuläres Risiko, insbesondere für KHK

Frühe Ernährungsberatung in SS. sehr wichtig !

- Vollwertige Mischkost
- kontrolliert biologische Lebensmittel
- Fleisch nach individuellem Bedarf (Bioschlachter)
- Fisch nur aus Süßwasser (Verklappung im Meer= Quecksilber)
- wenig Zucker, wenig Weißmehl
- selten Leitungswasser (Nitrate, Mikroplastik, Pestizide u.a.), stattdessen stilles Mineralwasser (auch für das Baby)
- Vermeidung Frittiertes (<Transfettsäuren): Fast-food, Kekse, Chips
- kein Alkohol, keine Drogen, keine Medikamente, (keine Impfungen!)
- Gewicht: max.+8 kg, Übergewicht: halten

Spätfolgen der Frühgeburten

(Deutsches ÄBlatt, aerzteblatt.de, 16.6.2023 - Untersuchung der BEK von 274.000 Kindern zw. 2006-2011)

- Überlebensquote in den ersten 5 Jahren:
 - < 500 g= 45,8%;
 - 750-999g= 92,2%;
 - > 2.500g=99,8%
- Kinder unter 1.500g im Vergleich zu Normalgewichtigen:
 - 54% erhöhtes Risiko für Beeinträchtigungen oder Verzögerungen bei der sprachlichen oder motorischen Entwicklung
 - nach 10 Jahren 5x häufiger Intelligenzstörungen
 - Faktor 20 erhöhtes Risiko zerebraler Lähmungen, die zu Bewegungsstörungen führen

Schäden in der SS. durch Entzündungen

- TH1/TH2 Shift gestört—> Aborte mit TH1-Anstieg
- infans mortuus
- Frühgeburten

- vorzeitige Wehen
- Gestationsdiabetes
- Hypertonie
- Prä-/Eklampsie
- Hellp-Syndrom (Hämolyse, elevated liver enzymes, low platelet counts)= Erythrozytenzerfall, angestiegene Leberenzyme, Thrombozytenabfall

Postnataler Stress

- **mangelnde körperlich-seelische Berührungserfahrungen** in der Kindheit <—> Hypocortisolismus und chronisch erhöhte Entzündungswerte
- vor dem 18. Lj. traumatisiert—> Entzündungszytokine erhöht IL-6, IL-1beta, TNFalpha—> gesteigertes Risiko psych.+phys. KH
- **wichtig: Qualität der postnatalen Umgebung/Berührungserfahrungen**
- regelmäßige Massage der Mutter durch den Partner bessert depressive Schwangere (Anstieg Serotonin, Dopamin, verringerte Kortisol-Level)
- positiver Effekt der emphatischen Hebammenbetreuung für den Aufbau einer sicheren und nährenden Verbindung
- **Oxytocin** (aus Hypothalamus): über Hautkontakt (Neurotransmitter) für die Bindungs- und Zugehörigkeitsempfindung —> antiinflammatorisch, reguliert sich mit HPA gegenseitig, inhibiert ACTH-Freisetzung
- Berührungstherapie auch zur Abschwächung der transgener³⁹ationalen Weitergabe von epigenetischen Trauma-Vorerfahrungen der Eltern/Großeltern

Allergien - Reaktionen

- Typ I: Anaphylaxie, **Soforttyp** (Sek.bis Min., mit Histaminausschüttung, IgE. Heuschnupfen, Asthma, Urtikaria, Atopie, Bienengift)
- Typ II: **Zytotoxisch** (Std.-Tage, Ag-Ak-Komplexe, Zytolyse, IgM, IgG. Hamolyse, Transplantation)
- Typ III: **Arthus-Typ** (6-8 Std., zirkulierende Immunkomplexe im Gewebe, in Gefäßen lösen Entzündung aus, IgG. Vaskulitis, Serum-KH)
- Typ IV: zellvermittelter **Spättyp** (10-72 Std., durch Ag sensibilisierte T-Lymphzellen lösen Entzündung aus, Kontaktallergie, Tuberkulinreaktion. Neurodermitis)

Allergien

- Eine **Überempfindlichkeit des Organismus** und seines Abwehrsystems auf Umweltfaktoren oder Umwelteinflüsse, über 50 % psychisch
- Schaden im Neurovegetativum (erhöhte Vagotonie)
- Eine seuchenartige chronische Massenerkrankung der Gegenwart und Zukunft
- **Nicht heilbar – nur beruhigbar** oder schließlich nur zu unterdrücken (Kortison, Krebsarzneien)
- Mit dem Rückgang der fieberhaften Akutkrankheiten nehmen die chronischen Erkrankungen zu
- Zunehmende Autoaggression
- genetische Disposition
- gering bei Ungeimpften und gut zu lösen

Allergien durch Impfungen= Allergene im Präparat

- Antibiotika
- Thiomersal (nach Nickel das potenteste Allergen!)
- Formaldehyd
- Aluminium
- Nanopartikel
- Bestandteile der Nährböden (z.B. Hühnereiweiß)
- Die Antigene (viral, bakteriell)
- Verunreinigungen mit Allergencharakter
- PGA (Polyäthylglykol)

→ „Boostern“ = „Auffrischen“ = Allergisierung

Alternative Therapie der Allergien (nicht heilbar – nur beruhigbar!) durch

- Schwangerschaft (natürliche Immunsuppression) nutzen
- Stillen
- Persönlichkeitsstärkung
- Psychische Stabilisierung, Distress-Vermeidung
- **Fieber** zulassen, fieberhafte Infekte der „Saison“ nutzen!
- Sport nutzen
- Ernährung überdenken (keine Kuhmilch, eiweißarm, Bio-)
- Eigenblutbehandlung
- Mikrobiomsanierung
- Reduzierung chemischer und physikalischer Reizungen
- Allergenverzicht, wen bekannt und bes. auf Gluten, Histaminliberatoren
- entscheidend: **konsequenter Impfverzicht**

Alum.3+ und MMF (1998 in F.)

Gherardi et al.: Macrophagic myofasciitis: an emerging entity. Lancet 352, S. 347-352, 1998.

- = makrophagische Myofasciitis
- seit Ende der 90iger Jahre in Frankreich, neue Krankheit! Zur Erforschung—> neues Institut in Paris für die Patienten gegründet:
- Muskelschmerzen von den Füßen über den Körper
- extreme Müdigkeit, Schlaf bringt keine Erholung. Kognitive Störungen, Konzentrationsschwäche, bes. des Kurzzeitgedächtnis
- Schwindel, Kopfschmerzen, Parästhesien in den Gliedmaßen
- Stechen, Vibrieren
- Schwäche der Sehkraft

Alum.+ und MMF, Mäuseversuch

- Makrophagen nehmen Alum.+ in sich auf und überladen sich
- durch Al⁺ werden die Makrophagen unsterblich, die Zellen konnten **mit dem Alum.+ nichts anfangen und sind überfordert**
- **die Makrophagen werden hyperaktiv und wandern im ges. Organismus 8-10 Jahre im Durchschnitt umher,**
- **ein Teil des Al⁺ verbleibt an der Injektionsstelle, ein Teil wird ausgeschieden, der größte Teil lagert sich in Organen ab, bes. im Gehirn und im Knochen und wird von dort nicht mehr ausgeschieden!**
- = **permanente Immunirritation, macht das IS „wild“**
- Patienten: im Durchschnitt lagen die Impfungen 55 Monate zurück

- **Fazit: chronische Aluminium-Ionen-Intoxikation über Jahre hält den Organismus in Irritation und Entzündung, im Gehirn in den Gliazellen**

Alum.+ und MMF, Mäuseversuch

- Makrophagen nehmen Alum.+ in sich auf und überladen sich
- durch Al⁺ werden die Makrophagen unsterblich, die Zellen konnten **mit dem Alum.+ nichts anfangen und sind überfordert**
- **die Makrophagen werden hyperaktiv und wandern im ges. Organismus 8-10 Jahre im Durchschnitt umher,**
- **ein Teil des Al⁺ verbleibt an der Injektionsstelle, ein Teil wird ausgeschieden, der größte Teil lagert sich in Organen ab, bes. im Gehirn und im Knochen und wird von dort nicht mehr ausgeschieden!**
- = **permanente Immunirritation, macht das IS „wild“**
- Patienten: im Durchschnitt lagen die Impfungen 55 Monate zurück

- **Fazit: chronische Aluminium-Ionen-Intoxikation über Jahre hält den Organismus in Irritation und Entzündung, im Gehirn in den Gliazellen**

Warum ist Aluminium toxisch für den Menschen?

- **Alum. (3+) bindet Anionen fest an sich= lässt nicht mehr los !!!** Dauerhafte Bindungen
- bevorzugt **Phosphat-, Carbonat-, Hydroxylgruppen**
- - Phosphat von DNS, RNS (**Erbsubstanz** --> Funktionshemmungen)
- - Phosphat von ATP (**Energiemolekül** --> gestörte Energieerzeugung in Zellen)
--> Müdigkeitssyndrom
- - ATP+ Magnesium= **Signalmolekül**; ATP bevorzugt Alum.3+ gegenüber Magnesium, selbst wenn Magn. 1.000fach höher konzentriert ist --> Signalmolekül nicht mehr abschaltbar, hyperaktiv, erhöht die energetische Aufladung der Zellen, verkürzt deren Lebensdauer
- beschädigt die Blut-Hirnschranke
- kumuliert im Nervensystem und im Knochen
- beschädigt die Thymusdrüse, beeinträchtigt das Immungedächtnis
- **blockiert die Mitochondrien, löst Entzündungen aus**

AL³⁺. + NEUROTOXISCH

(LUKIW WJ.ET AL:" RUN-ON GENE TRANSCRIPTION IN HUMAN NEOCORTICAL NUCLEI: INHIBITION BY NANOMOLAR ALUMINIUM AND IMPLICATIONS FOR NEURODEGENERATIVE DISEASE", JOURNAL OF MOLECULAR NEUROSCIENCE 1998; 11(1): S. 67-78)

- ❖ 2010 (Prof. W.J.Lukiw, Prof. für Neurowissenschaften State-Uni, New-Orleans, Louisiana)
- ❖ wies nach, dass Al³⁺ Ionen bereits im **Nanobereich** (= Milliardstel Gramm, 10 hoch-9 g) genügen, um die Expression neuronaler Gene zu unterdrücken; (Aluminiumphosphat= 122 g./Mol)
- ❖ Folgen: **Störungen der Bildung von Neurotransmittern, Übertragungsmoleküle an den Synapsen**
- ❖ 6-fach Impfung+PnK = ca. **1mg.** Aluminiumphosphat = **100.000 fach** mehr an einem Impftermin im 1. Lebensjahr

Adjuvanzien in den Impfpräparaten, die Entzündungen auslösen können

- **Aluminium**: obligat giftig, in allen Totimpfstoffen wie geg. Grippe, Hepatitis, FSME, IPV, Pert., Tetanus, Diphtherie; ASO3, MF 59 in Schweinegrippen-Impfstoff: nur bei Tieren geprüft!
- **Squalen**: in allen Schweinegrippe-Impfstoffen. Induziert Anti-Squalen-AK, Folgen wie Pathologie des Golf-Krieg-Syndroms. Häufung von AML
- **Thiomersal**: 50% **Quecksilber**, toxisch, krebserregend (Anwesenheit reicht für Bedenklichkeit), Allergien, (in Pandemrix(R) in der Impfstoffherstellung
- **Nanopartikel**: potenziell krebserregend in Polysorbat 80, in LNP (Graphen-oxid-Silber-Nanopartikel, elektrisch ladbar)
- **Genmanipulierte Impfstoffe**: immunschwächend (Hep. B., HPV, Ebola), neue Strategie mit mRNA in Lipid-Nano-Partikel mit 4 Lipiden
- **PEG**: (Polyethylenglykol, Allergen) und kationisches Lipid (hoch zelltoxisch)
- **Spike-Proteine**: toxisch, zerstören Thrombozyten und Organgewebe, Entzündung!
- **Graphenoxid**: toxisch, mit pos. Ladung zerstörend

Tierversuch (Mäuse) in Japan, 2009

(PLOS ONE:: Publik Library of Science, plosone.org, Universität Kobe, Japan, 2009)

- Speziell gezüchtete Mäuse, die nicht anfällig für Autoimmunerkrankungen (AIK) waren, erhielten wiederholt Antigene (Staphylococcus-Antigen) gespritzt (ähnlich wie Kinder mit Impfungen) aber ohne Additive, um zu sehen, wann es überlastet sein würde.
- Nach den ersten 7 Injektion erholten sich die Mäuse und das IS blieb intakt
- ab der 8. Injektionen erschienen Veränderungen an Immun-Zellen wie bei beginnender Autoimmunerkrankung (Auto-AK)
- *Eine systematische Autoimmunität scheint die unausweichliche Folge einer übermäßigen Stimulierung des Immunsystems des Wirts durch wiederholte Antigen-immunisierungen zu sein, wenn die Kritikalität der Selbstorganisation des Systems überstiegen wird.“*

Fazit für das chronische Entzündungssyndrom

- **Alum+** aus allen Totstoff-Impfungen wird als toxische Substanz von den Makrophagen aufgenommen
- Makrophagen mit Alum+ werden unsterblich= chronisch Entzündung
- unterhalten den immunirritativen Effekt auf das IS chronisch
- und das schon ab SS/ frühem Säuglingsalter !!!
- Was ist mit den **Nano-Partikeln**???
- modRNA/LNP: sind auf Chronizität angelegt (Nobelpreis)—> Dauerbelastung durch **Spike-Proteine**
- ...und der **Potenzierungseffekt**
- **Etablierung der Multisystementzündungen, Trigger (Umwelt, Lebensstil). Eskalation (Müdigkeitssyndrome), Dekompensation (Krebs)**

Ätiologie: Hypothesen zur AIK aus konventioneller Sicht:

- Infektionen, Gifte, Medikamente, Dysstress
- Strukturähnlichkeiten zu Erregern (Streptok.) wie bei rheumatischem Fieber
- Kreuzreaktionen: zu Myosin
- Superantigene, überflüssig viele T-,B-Lymphozyten
- genetische Häufungen (nur für APECED gesichert= AI-Polyendocrinopathie-Candidiasis-Ectodermal Dystrophie, Störungen der Hormone, chron. Soor und Hautdystrophie)
- „unterbeschäftigtes“ Immunsystem (Allergie-These)
- Immundefekte, IS nicht richtig ausgebildet
- **(kein Wort zum Impfkalender! Keine Akzeptanz nach modRNA/LNP)**

Eine andere Sicht auf das IS+ AIK:

- Angriff auf körpereigene Zellen= „verwirrt“ und durch Aluminium in Totimpfstoffen überstimuliertes IS reagiert unerwartet gegen eigene Körperzellen; nach modRNA/LNP Zellzerstörungen durch NK
- bei der AIK sind keine Erreger relevant - aber: **Entzündungen !**
- **Relevanz der frühen Impfungen** (Mädchen/Frauen reagieren empfindlicher als Männer, AIK häufiger bei Frauen)
- **Immunirritationen** durch den Injektionsort (Muskel), den willkürlichen Zeitpunkt (nach Geburt/ 6 Wochen Alter), durch beteiligte Antigene, durch potente toxische Substanzen wie Quecksilber/Aluminium
- **Aluminium (= Entzündung) wird von Makrophagen** aufgenommen, die Zellen werden unsterblich (HWZ: 8 J.), zirkulieren, Ablagerungen, Immunstörungen unkontrollierbar (z.B: MMF)
- mRNA/LNP: nach 1. Boosterung—> **NK zerstören befallene Zellen + Entzündungen durch LNP, Freisetzung von Zellpartikel**

Covid-19/ mRNA-Technologie und AIK

- Eine mit bis zu 30% mit Plasmiden (DNA-Gene von E.coli) verunreinigte mRNA/LNP- Injektion wird injiziert und verteilt sich im ges. Organismus
- entert bevorzugt Gefäßepithelzellen,
- Killerzellen vernichten gekaperte Zellen und lösen Defekte aus, die vom Gerinnungssystem geschlossen werden müssen
- **—> Freisetzung von körpereigenen Zellstrukturen und von DNA-Fragmenten bakteriellen Ursprungs**
- **hohes Entzündungsniveau**= immunologische hochaktive „Verwirrung“ , besonders durch Kationische Lipide der LNP (Zelle neg. geladen)
- **—> Basis für nachfolgende Autoimmunerkrankungen**
- (auffällig häufig für bereits vorgeschädigte Immunsysteme)

Therapie der AIK.= Therapie des chronischen Entzündungssyndroms

- **vollständiger Impfverzicht !**
- klassische Homöopathie, Einzelmittel nach Anamnese
- Umgang mit Fieber
- Pflege des Mikrobioms (Vorsicht Antibiotika),
Fremdstuhlübertragung bei jedem AIK-Kranken!
- Potenzierungseffekt beachten und reduzieren
- LDNL low dose naltrexone: 1mg—>2mg—>3 mg—>4 mg, über Jahre
- Lebensstiländerungen
 - Ernährung (biologisch, tierieiweißfrei, antientzündlich, vegetarisch)
 - Belichtung
 - Bewegung
 - Stress: statt Dysstress —> Eustress
 - arzneifrei

Fremdstuhlübertragung

- Indikation: alle Autoimmunkranke, schwere Allergiker, Diabetiker/Übergewicht
- 500ml 0,9% NaCl-Lösung
- eine 20 ml Spritze (ohne Kanüle)
- ein Blasenkatheter für Männer, lang
- ein feines Sieb, Gleitcreme (fett)

- Vorgehen: Der schlanke Spender (möglichst lange impf-, medikamentenfrei, vegetarisch (90%) und gesund mit normalem Stuhl) und schickt eine Stuhlprobe zur bakteriellen Untersuchung in ein Labor. (Vorsicht bei Clostridien)
- frischer Stuhl wird aufgelöst in NaCl, gesiebt
- Blasenkatheter in den After tief einführen
- 3x20 ml des flüssigen Überstandes einspritzen
- nach Katheterentfernung 15 Minuten ruhen, bei Bedarf wiederholen

2. TAG

Chronische Multisystemerkrankungen

- Chronisches Erschöpfungssyndrom (CRS)
- Multiple Chemikaliensensitivität (MCS)
- Fibromyalgiesyndrom (FMS)
- Posttraumatische Stresserkrankung (PTSD)
- Golfkriegssyndrom (GWS)
- Chronische Schmerzkrankung (CPD)
- Burnout/Depression

- Long-Covid/Influenza-Syndrom
- Post-Influenza-Syndrom
- Post-(Vacc)-Covid19-Syndrom

Definition von MCS (Konsensus von Atlanta) chemische Hypersensitivität

- Die Krankheit ist chronisch
- Die Symptome sind reproduzierbar
- Niedrige Expositionsmengen ursächlich
- Die Symptome bessern sich, wenn die Auslöser beseitigt sind
- Reaktionen werden durch viele chemisch nicht verwandte Substanzen ausgelöst
- Die Symptome betreffen multiple Organsysteme

Interpretation: Trigger und Eskalation

Symptome des CMI chronische Multisystementzündung

- Erschöpfung, Müdigkeit
- schlechte Erholbarkeit (Schlaf hilft nicht!)
- Antriebsarmut
- Lustlosigkeit
- Niedergeschlagenheit
- Chemiekaliensensitivität (Gluten, Parfums, Hygieneartikel)
- Muskel- und Gliederschmerzen
- Burnout/Depression
- Minderung von Konzentration, Gedächtnis, Koordination, Ausdauer

Fibromyalgiesyndrom (FMS) (ARC-Kriterien)

(American College of Rheumatology)

- 1. Multilokuläre muskuloskelettale Schmerzen (in mehreren Körperabschnitten) über mindestens 3 Monate
- 2. Schmerzen an mindestens 11 von 18 Tenderpoints
 - a. Knochen-, Knorpelgrenze der 2. Rippe
 - b. Trochanter major
 - c. Pes anserinus
 - d. Ansätze der subokzipitalen Muskeln
 - e. Querfortsätze der HWK C6-C7
 - f. M. trapezius
 - g. M. supraspinatus oberhalb der Spina scapulae
 - h. Epicondylus radialis
 - i. Regio gluteae (ob. äußerer Quadrant=

LNP- Lipidhülle (Lipidnanopartikel) für mRNA

- **Nano-Partikel:** genotoxisch (Krebsgefahr erhöht), neurotoxisch
- **Lipide:**
 - **Kationisches Lipid**, neutral, in der Zelle positive Ladung= toxisch (normal: elektronegativ); wird verstoffwechselt
 - Helfer-Lipid,
 - **PEG-Komponente**, wird ausgeschieden
 - Cholesterin, erleichtert die Zellaufnahme
- Rattenversuch: **Inhalationen von LNP** führte zu vermehrten DNA-Brüchen—> Lungenschäden, Krebs. In der Milz und in Gefäßen: Hämolyse und Thrombosen —> Sauerstoff-Unterversorgung

Kationische Lipide (+)

- in bis zu 50% der LNP—>in Muskelzelle—> nach 15 Min. im Plasma —> 22% in der Leber
- positiv geladen **toxisch - seit 20 Jahren bekannt** (Zelle normal: negativ)= „**Nicht für den Menschen geeignet**“ (Prod.: chinesische Firma)
- greifen die **Mitochondrien**-Membran an, O₂-Radikale machen die Membranen löchrig—> **maximaler oxidativer Stress** —> Wassereinstrom —> Zerstörung —> Apoptose oder Krebszelle = **Mitochondriopathie—> Post-vacc-Syndrom**
- Kationenlipide 12 Tage in Zellen im Plasma—> Abbau in 4-6 Wochen in Milz, Nebenniere, Sexualorgane, Leber mit Zelluntergängen—> Hämolysen und Thrombosen
- Eliminierung: HWZ für Kationen-Lipide in der Leber 3 Wochen, gesamt (bis 6 Wochen beim Tier), beim Menschen 4-6 Monate

Mitochondrien/Mitochondriopathie

- **Impfeneffekte werden nicht auf Zellebene beforscht (= kein Impfschadensbeweis möglich)**
- Mitochondrien sind die Energieorganellen (eingewanderte Bakterien)
- die Membranen der Mitochondrien werden durch den oxidativen Stress angegriffen,
- katastrophal durch **LNP** zerstört
- **Aluminium³⁺ blockiert den Zitronen-Säure-Zyklus: Folgen...**
 - ATP-Schwund—> Müdigkeitssyndrom, Narkolepsie
 - anaerobe Glykolyse im Zytoplasma = —> Krebszelle
 - NO-Gas-Schwund= Apoptose reduziert—> Krebsrisiko steigt
 - Chromosomen(mit.) 10x sensibler für Umweltgifte als die des Zellkerns

Mitochondriopathie

- durch oxidativen und nitrosativen Stress, ab $< 60\%$ Reduktion—> CFS u.a.
- Mitochondrien (Mt.) sind reaktivierbar und sehr anpassungsfähig
- Mt. teilen sich alle 5 Tage
- Mt. passen sich den Leistungsansprüchen an
- gesunde Mt. können mit geschädigten fusionieren
- gesunde Mt. können in beschädigte Nachbarzellen auswandern
- Alternative Therapieprinzipien:
 - Beendigung der toxischen Belastungen (Impfungen, Medikamente, Umwelttoxine)
 - Unterstützungen der Antioxidation, gezielte Mikronährstoffe
 - Optimierung von Ernährung, Bewegung, Luft und Licht
 - ATP-Produktion unterstützen

Mikrobiom

Dtsch Arztebl 2012; 109(25): A-1317 / B-1140 / C-1120

- Mikrobielle Gene zu 99% bakteriellen Ursprungs
- Pool von mehr als 10.000 Bakterienarten mit 8 Mio. Genen (Mensch hat nur 22.000 verschiedene Gene), führend die Bacteroides-Keime
- Funktionen abhängig von Genen und Umwelt
- produziert Botenstoffe für andere Organe
- große Bedeutung der Bakteriophagen (Viren, 10x mehr als Bakterien—>Resistenzen)
- Beschädigungen: durch Antibiotika, Impfungen, Toxine, Ernährung
- **„Eigenständiges Organ“ mit Einfluss auf**
 - metabolische Faktoren (Adiposits, Diabetes, Fettstoffwechsel)
 - immunologische Faktoren (CED, Psoriasis, Asthma, Allergien, Abstoßungsreaktionen)
 - neurologische Funktionen (Verhaltensfunktionen, Autismus, Depression, MS-kommuniziert mit dem Gehirn über Darmnerven)

Nützliches für das Mikrobiom

- Sport, Bewegung
- Stressreduktion
- Fermentierte Nahrung: bes. Sauerkraut
- kontrolliert biologische Kost
- Inulin gegen Hefepilze
- Zwiebeln, Knoblauch, Algen, Steckrüben, Kürbiskerne, Kokosöl, Chicorée, Artischocken
- Pro-, Praebiotika
- vaginale Geburt, Stillen
- Haustiere

Biotika

- **Präbiotika:** unverdauliche Bestandteile, die Mikroorganismen helfen und nähren
 - Unverdauliche Nahrungsbestandteile, die Mikroorganismen im Dünn- und Dickdarm nützen, Z.B. Haferflocken, Bananen, Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Spargel, Artischocken
 - Anteile der Muttermilch (HMOs= humane Milch-Oligosaccharide)
- **Probiotika:** Keime des Mikrobioms
- (The Lancet, IHME (Institut for Health, Metrics and Evaluation, Washington))
- **Antibiotika:** Vernichtung von partiellen Keimen, deren Wiederkehr 6 Monate und längere dauern kann
- - Resistenzrisiko+jährliche Todesfälle in D: 9.650 (2022) ansteigend
- - _____ + _____-weltweit: > 6 Mio.

Stillen

- Humane Milch-Oligosaccharide (HMOs) sind der dritthäufigste Inhaltsstoff der MM und für den Säugling **unverdaulich**, aber Nährstoffe für Darmbakterien (besonders der Bifidusbakterien, die gegen Brustwarzenkeime helfen)
- Lactobazillen spalten Milchzucker u.a. Bestandteile der Muttermilch
- In USA haben gestillte Kinder eine 20% höhere Überlebensrate als ungestillte

„Mikrobiom“

- = der Aufbau des eigenen Bakterienkörpers im Darm als Immunbarriere
- lebenslange Bedeutung dieser Ausstattung in den ersten 1 1/2 Lebensjahren
- positiv: frühes Anlegen, Stillen, kontrolliert biologische Lebensmittel, viel Rohkost, wenig Zucker, wenig Weißmehl, Gemüse, früher Umgebungskontakt, Haustiere, Familie
- negativ: ungestillt, Antibiotika, Impfungen, Zucker, Kuhmilch, Frittiertes, chemische Substanzen (+Fertigkost), extreme Desinfektion, Krippe/Fremdeinrichtungen zu früh (vor 4. Lj.)

Mikrobiomtherapie

- Fasten/Teilfasten
- vegetarische Ernährung biolog. kontrolliert
- Darmbakterien leben von Faserstoffen

- Kijimea K 53: 3-6x(3x3 Tbl.) in 4 wöchigem Abstand
- Fremdstuhlübertragung:
 - Fremdstuhl im Labor analysieren (keine Clostridien difficile)
 - 500ml NaCl 0,9%ig, Blasenkatheter für Männer, 20 ml-Spritzen, Sieb
 - 3x20 ml übertragen, je nach Erfolg wiederholen (1x/Woche oder seltener)
 - —> bei allen Immun- und Darmstörungen, bei allen AIK, bei Übergewicht

Spezielle Therapien

- Bei chronischen Mikrobiom-Störungen:
- Fremdstuhlübertragung
- Kichijmea K 53: 3-6x für je 3 Tage 3x3 Tbl.

- bei Autoimmunerkrankungen:
- LDN (Low Dose Naltrexon) 1 mg, 2mg, 3 mg, 4,5 mg ansteigend über 1 Jahr und länger, auch für Kinder
- Fremdstuhlübertragung

- „Entgiftungen“:
- Chlorella, DMPS, Basenbäder (Soda), Infrarot-Therapie, Kneipen
- Mikronährstoffe: Vit.B12, Vit.D/K2/Magnesium, Antioxidanzien

„ENTGIFTUNG“ - HIGH QUALITY RECOVERY

- ❖ Parasympathikotonie, z.B. im Schlaf, Spaß
- ❖ Adrenalin- Verbrauch reduzieren (Trauma-,/Psychotherapie)
- ❖ Nat-(bi)carb.-Bäder —> pH Wert > 8= Säuren gehen raus, auch aus Fettzellen (Gewebe pH geht nach unten)
- ❖ 1x/Woche Sauna oder Infrarot-Therapie (10x effektiver)
- ❖ Selen, Vit. B 12, , Vit. C, Alpha-Liponsäure, Antioxidanzien (Curcuma+Pfeffer) , Vit.D
- ❖ Fermentiertes, Milchsauervergorenes, Sauerkraftsaft/Ssuerkraut (pH-Wert im Blut geht nach oben),

Potenzierungseffekt

- In biologischen Systemen ist der Schaden durch mehrere Fremdsubstanzen/Fremdeinwirkungen
- in der Gesamtwirkung nicht additiv ($1+1=2$)
- sondern **potenzierend**: $1+1=100$ und mehr

„Cocktail-Effekt“

- Östrogenartige Wirkungen von Pestiziden, Herbiziden und bestimmte Kosmetika
- Im Labor untersuchte harmlose **Einzelsubstanzen zeigen sich in der Kombination auf einmal stark toxisch**
- (Prof. A. Kortenkamp, Toxikologie Uni London, 2008; Bericht für EU-Parlament zum Thema Brustkrebszunahme, „Breast cancer and Exposure to Hormonally Active Chemicals: An Appraisal of the Scientific Evidence. London: Chemical Health Monitor Alliance (2008)

REALES GEGENWARTSPROBLEM 2022

(DR. MUTTER, TOXIKOLOGIE, UNI FREIBURG)

-
- ❖ Aluminium trifft auf Quecksilber
 - ❖ aus Impfungen und Industrie, aus Altlasten
 - ❖ noch heute nimmt der Hg-Gehalt von Meeresfischen jährlich um 4 % zu
 - ❖ großer Anteil an der Abnahme der Biodiversität (50% von Tierarten ausgestorben, 80% bedroht)
 - ❖ und der Mensch real davon betroffen

Vorsicht: Umwelt

- kontrolliert biologische Kost
- ökologische Externa
- keine Zinksalben (unterdrücken)
- neue Kleider zuerst waschen
- keine feuchten Räume (Schimmelpilz)
- keinen Elektrosmog (zentrale Schalter)
- Vorsicht: Aluminium (Impfungen, Deos, Sonnencreme, Leitungswasser, Fertiggerichte)

- keine Fertiggkost !!!

Ernährung, vermeiden:

- Fleisch, Wurst, Schinken
- Frittierte, hoch erhitzte Fette (Transfettsäuren)
- konventioneller Anbau (mit Dünger und Pestiziden)
- Milch, Joghurt/Milchvarianten,
- Leitungswasser
- Industriekost (Zusätze!)
- jegliche genetisch manipulierte Kost
- Weißmehl, Zucker
- (Warum vermeiden? —> **Begünstigen Entzündung**)

Ernährung, bevorzugen:

- Biologisch kontrollierte Lebensmittel
- Gemüse, Obst, hoher Rohkostanteil, jahreszeitgemäß
- Vollwert-Getreide, Hülsenfrüchte
- Niedriger glykämischer Index
- Leinöl, Hanföl, Walnussöl, Olivenöl
zum Braten: Sesam-, Kokos-, Rapsöl
- Fisch, eher aus Süßwasser oder aus Biokulturen;
- Eier, Schaf-, Ziegenkäse, Quark
- Frische Kräuter der Region
- Ahornsirup, Agavendicksaft, Honig

Säugetiermilchen

Frauen-milch	Kuh-milch	Stuten-milch	Schaf-milch	Ziegen-milch
Eiweiß 1,13	3,34	2,2	5,27	3,69
Fett 4,03	3,57	1,5	6,26	3,92
KH 7,0	4,6	6,2	4,55	4,2

Kuhmilch, Probleme

- ◆ Nur der Mensch konsumiert Stillnahrung lebenslang!
- ◆ Milch/Hauskühe= Notprogramm der kriegerischen Europäer (weltweit Laktoseintoleranz)
- ◆ Milch= Energiesteigernde Nahrung der Tbc-Kranken
- ◆ Kuh-Milch= 3x mehr Eiweißgehalt als Muttermilch (sykotisiert! Fördert Entzündungen, Organschwellungen)
- ◆ Kuhmilch: mehr Salz, Phosphate, Hormone, IGF, neu: +rBGH
- ◆ Problem: Allergisierung (häufigstes Nahrungsallergen)

Wirkungen der Kuhmilch beim Menschen auf

- **Entzündung fördernd, Tumorpromoter**
- **Thymusdrüse:** Störung der T-Zell-Reifung und der Apoptose
- **Plazenta:** wird größer und steigert Übergewicht
- **Knochenwachstum:** Wachstumssteigerung
- **Nebenniere:** erhöhte Androgenspiegel (Akne)
- **Ovarien:** erhöhte Androgenspiegel (PCO-Syndrom)
- **Fettgewebe:** angeregt zum Wachsen, Übergewicht
- **Kardiovaskulärsystem:** Gefäßablagerungen, -verkalkungen
- **Lymphdrüsen:** Hemmung der Apoptose, Zellwucherungen
- **Nervensystem:** fördert Degeneration, Demenz
- **Haut:** Talgdrüsenanregung, hyperproliferative Erkrankungen

Transfettsäuren

- (Entstehen ab 160 Grad, verbessern Haltbarkeit und Konsistenz des NM)
- Hemmen die Bildung mehrfach ungesättigter Fettsäuren (die für Membranlipide wichtig sind)
 - Sind plazenta- und muttermilchgängig
 - Steigern Prae-/Eklampsie-Risiko
 - Hemmen das Wachstum und die Gehirnentwicklung bei Kindern
 - Steigern das Blutcholesterin, Herzinfarkttrisiko
 - Steigern Allergien

z.B.: „Xenoöstrogene“ verzichten

besetzen Östrogen-Rezeptoren (dosisunabh.) Folgen: Übergewicht, Diabetes mellitus, Sterilität

- Bisphenol A („Weichmacher“ für Plastik)
- PCB (Polychlorierte Bisphenyle), viele Pestizide
- Alkylphenole
- DDT
- TBT (Tributylzinn)
- TPT (Triphenylzinn)
- Nonylphenole, Permethrin (Kleidung)

NPE= verzichten

Greenpeace-Untersuchung vom März.2012 in: NZZ Nt. 68, Mittwoch 21.März 2012, S.24, Vermischtes

- ◆ Chemie in **Textilien** aus China, Vietnam
- ◆ Kleider von Modemarken
- ◆ mehr als 80% in den Proben mit der ersten Wäsche entfernt
- ◆ Kläranlagen entfernen nicht effizient --> gelangt in Umwelt
- ◆ Nonylphenol --> stört Hormonhaushalt von Tier und Mensch
- ◆ Bioakkumulation extrem hoch! Hohe aquatische Toxizität; reichern sich entlang der Nahrungskette an

Gefahren durch Trinkwasser beachten

- Bakterielle Verunreinigung, bes. PET-Flaschen, (Kohlensäure giftig für Bakterien)
- Schadstoffe:
 - Chemikalien, CKW, Benzin, Öle
 - Pestizide, Düngemittel
 - Altlasten (auf Feldern)
 - Medikamentenrückstände
 - **Nitrate** → Nitrit → Nitrosamine
 - Jod (steigert Nitrosaminbildung, << + Kaffee)
 - Fluorid
 - Arsen, Radium, Uran
 - **Mikroplastik**

Mikroplastik

(Uni Hawai:J. Urschitz, John A. Burns School of medicine.- Archiv aus Hawai in Environment international (2023; DOI:10.1016/j.invent.2023.10822) - in Dt.ÄBlatt, 1.Dez.23)

- Anstieg von Mikroplastik in Organen seit 15 Jahren. Uni Hawai untersucht seit 2006 Blut- und Gewebeproben von mehr als 9.000 Triaden aus **Mutter, Kind, Plazenta** - je 10 Gewebeproben von bis zu 50g.
- **2006: 6/10 Proben enthielten 4,1 Plastikpartikel je 2,82 mikrog im Durchschnitt**
- **2013: 9/10** **7,1** **6,24**
- **2021: 10/10** **15,5** **5,14**
- (Raman-Spektroskopie:)
- 2006: Polypropylen (22,73%), Polyester (22,73%), PVC (18,18%), Polyurethan (13,64%)
Polyethylenvinylacatat (9,09%)
- 2021: Polyester: (13,41%), Polyethylenterephthalat (12,19%), Polyethylenvinylacatat (12,19%),
Polypropylen (10,97%)
- Hawai: Fischkonsum, Plastikpolymere im Meer, Plastikverpackungen von Importen,
Müllverbrennung

Mikroplastik

Wie kann Plastik krank machen? Wissenschaftler*innen warnen: Chemikalien lösen sich aus dem Kunststoff und gelangen in den menschlichen Körper. Einige Stoffe **können gravierende Gesundheits Schäden verursachen, von Allergien und Fettleibigkeit bis hin zu Unfruchtbarkeit, Krebs und Herz-erkrankungen.**

Bei Kontakt mit **Mikroplastik** produzieren wir außerdem **Botenstoffe**. Diese vermehrt vorhandenen Botenstoffe führen zu einer Bindung von Immunzellen an die Endothelzellen und somit zu einer **Entzündung**. Andauernde Gefäßentzündungen können zu Arteriosklerose und letztlich auch zu einem Herzinfarkt führen - und das chronische stille Multisystem-Entzündungssyndrom intensivieren

Nanopartikel in der Biologie

- * interferieren mit Biomolekülen wegen gleicher Größe
- * entscheidend sind die Anzahl, die Größe und die Oberflächeneigenschaften
- * können lange Zeit im Körper verbleiben
- * **können toxisch wirken, Entzündungen auslösen**
- * werden in Medikamenten und bald in Impfungen benutzt, um Wirkstoffe in die Zellen zu schleusen (Was ist giftiger: der Wirkstoff oder Nano???)

Umweltbundesamt (UBA), 2009

- * warnt vor den Nanopartikel
- * können über den Darm aufgenommen werden
- * über Lymphsystem ins Blut, in Leber, Herz, Gehirn
- * Membrangängig, in die Zellen, in den Zellkern
- * **schädigen die Erbsubstanz, potenziell karzinogen**

Theorie: Stille chronische Entzündung

- frühe Impfinjektionen—> Immunirritation, Toxininjektion, fortgesetzte chronische Entzündungen
- Booster/neue Impfungen= Intensivierungen der chron. Entzündung
 - Aluminium in Makrophagen, ZNS und Knochen über 8 Jahre
 - Spike-Produktion über Monate/Jahre, Genveränderungen
 - krankes Mikrobiom
 - beschädigte Mitochondrien
- + Trigger der Umwelt: Ernährung, Toxine der Umwelt (Feinstaub, Metalle, cKW, Weichmacher), Wasser (Mikroplastik, Nitrate, Pestizide), PNEI/Stress
- —> Dekompensation: Müdigkeitssyndrome, Krebs

chronische Entzündungen und „Trigger“

- durch Medikamente
- durch Metalle wie Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Blei u.a.
- durch Toxine wie Glyphosat, Pestizide/Insektizide, Weichmacher, cKW
- durch Mikroplastik, Nitrate, Pestizide im Wasser
- durch Feinstaub in der Luft, vom Laserdrucker
- durch elektromagnetische Strahlung (EHS)
- durch den Potenzierungseffekt: $1+1=100=$ gesteigert giftiger
- durch tierereiweißreiche Ernährung, Kuhmilch, Fast-food
- durch Weißmehl, Zucker
- durch Übergewicht, Bewegungsmangel, Lichtmangel
- durch Disstress
- im Rahmen des PNEI-Systems

Antientzündlich

- **Impfverzicht !**
- **Zahnsanierungen, Fokus suchen**
- Unterdrückungen verhindern z.B. NSAR
- Medikamentenminimierung, keine Injektionen (Immunbarrieren)
- Elektromagnetische Exposition reduzieren, dosierte Nutzung
- Toxinminimierung - in Kleidung, Körperpflege, Haushalt, Konsum
- Psyche stabilisieren: Partnerschaft, Sexualität, materielle Unabhängigkeit, Authentizität
- **Lifestyle ändern**: Eustress, Joga, Meditation, Entspannung, Schlaf, erholsame Bewegung in Frischluft, Licht und Sonne
- Ernährung: Fasten/Teilfasten, Gewichtsregulierung, Vegetarismus, Omega-3 >Omega-6, basische Nahrung: Obst, Gemüse, Pilze, Kräuter, Nüsse, biolog. kontrolliert, selber kochen, keine Fertigspeisen, Drogen minimieren
- Nahrungsergänzungen: Vitamin D (in Maßen im Winter), Vitamin C, Vit. B12 stressabhängig, Kurkuma/Pfeffer, Weihrauch, Glutathion u.a.= reduktiv

Erkranken	Zentrale Interaktion	Selbstheilen
Ärger, Wut, Kränkung, Enttäuschung, Liebe, Freude	Psyche	Reden, Beten, Lesen, Meditation, Ästhetik
Kälte, Hitze, Sonne, Überessen, Alkohol, Nässe, Trockenheit, Schlafmangel	Neurovegetativum	Wellness, Schlaf, Urlaub, Biorhythmus, Licht, Sport, Massagen, Akupunktur
Fremdeiweiß (Blut, Organe, Impfungen, Nahrung) Fieberstimulation, - unterdrückung	Immunsystem	Vegetarismus, Umgebungs-/ Fremdkontakte Fieber, banale Infekte, Schwangerschaft
„Pille“, sex. Perversion / Überstimulation, Gewalt	Hormonsystem	Flirt, Umarmung, Harmonische Sexualität / Orgasmus, Schwangerschaft

Anti-oxidativ

- - Curcuma/schwarzer Pfeffer
- - Weihrauch (an Stelle von NSAR wegen Prostaglandin E2)
- - Vitamin C
- - Gluthathion
- - Cystein, Argenin
- - Omega-3-FS (in fettem Meerfisch, Leinöl/Leinsamen, Olivenöl/Oliven, Walnussöl/Walnüsse, Algen)
- - (Präparate teuer, verkapselt, ungezielt, lange Einnahmezeiten, vermeiden)

- natürliche Radikalfänger:
- - Selen, Kupfer, Mangan, Zink
- - Vitamin E, A, Carotinoide
- - Polyphenole (Resveratrol, Flavonoide): (grüner) Tee, Kaffee, Kakao, Soja, Olivenöl, Oregano, Zimt, Rotwein, Granatapfel, Obst

Therapie neu: IHHT bei Mitochondriopathie

- Intermittierende Hypoxie/Hyperoxie Therapie
- Maskenbeatmung im Liegen, Dauer: 45 Minuten
- jeweils 4 Minuten:
 - Hypoxie: bis zu 10% weniger Sauerstoff
 - Hypertonie: bis zu 35% mehr Sauerstoff
 - Pausen Normoxie: 21 % Sauerstoff
- —> „Mitochondrien-Training“ —> ATP- Gewinnung

Post-(Vacc-(4x)) Covid-(2x)Syndrom, Therapie

- nach Peter Mc Cullough zu 76% post-vacc-covid / 24% post-covid
- durch **Mitochondriopathie** und **Epitheliitis** (Gefäßauskleidung)
- Aufgabe: Spikes entschärfen und beenden, Detox-Programm

- (Maraviroc: HIV-Therapeuticum an C-Chemokin Rezeptor 5 (CCR5), der das Eindringen von (Retro-)HI-Viren in Zellen verhindert)
- Serrapeptase (Bakterien-Enzym aus dem Darm von Seidenraupen)
- Nattokinase (Enzym aus fermentierten Sojabohnen, fibrinolytisch)
- Bromelain (Enzym aus der Ananas,)
- Curcumin/Pfeffer (Gewürze, antioxidativ)
- L-Arginin (gefäßerweiternd, verbessert antioxidativen Status)
- Kiefernadel- (Herz) und Löwenzahnextrakt (Leber)

Fazit: chronische Entzündungen

- Risikofaktoren für Entzündungen beachten wie Impfungen, Zähne, Übergewicht, Bewegungsmangel, Industriekost, Toxine
- Virusinfekte nehmen an Bedeutung zu (WHO-Interesse? Durch gain-of-function Technik/Geneingriffe, mRNA)
- weil Immunsysteme beschädigt werden durch Pharma-Produkte
- durch Medikamente, Impfungen, Umweltschäden, 5 G-Netz u.a.
- statt Überwindung —> Persistenz (Herpes-, HPV in DNA)
- die Herausforderung langfristig ist **Krebs**
- **ein vorsorgendes Konzept dagegen gibt es schulmedizinisch nicht**
- nur Diagnostik und aggressive Therapie
- Konsequenz: Lebensstil korrigieren

mRNA und modRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl.
Version in Epoch-Times, 5.10.2023)

- ist nicht das selbe !!! Entdeckung der mRNA 1961
- **mRNA** ist die natürliche Boten-RNA: Kopie eines Genabschnittes, lebt nur für kurze Zeit in unseren Zellen und ist relativ zerbrechlich, rascher Abbau, daher ungeeignet, um Immunreaktionen auszulösen; weist ein zellspezifisches Expressionsmuster auf
- die **mRNA** überträgt genetische Anweisungen von der DNA der Zelle zu den Ribosomen
- **modRNA** wurde für lange Lebensdauer und maximale Translation „optimiert“, ursprünglich zur Umprogrammierung und Zerstörung von Krebszellen entwickelt: Nukleosid Uridin wird zur Methylpseudouridin
- **modRNA** birgt erhebliche Risiken für die Gesundheit - und auch alle weiteren modRNA-Entwicklungen - , weil die modRNA (<100nm) alle Zellen, auch gesunde angreift und über natürliche Barrieren hinweg (Blut-Hirn-Schranke)

mRNA und modRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 5.10.2023)

- modRNA
 - hält sich länger im Körper,
 - produziert mehr Protein
 - greift völlig gesunde - alle - Zellen an, über natürliche Barrieren hinweg
 - raubt der Zelle Energie
 - stört den Zellstoffwechsel
 - führt dazu, dass die Zelle ihre lebenswichtigen Aufgaben für den Gesamtorganismus nicht mehr erfüllen kann
 - führt zur Umprogrammierung der Zellen durch die Bildung von Virusproteinen (wie z.B. Spike-Proteine) und wird dann von unserem Immunsystem zerstört
 - bei der modRNA-Injektion hat unser Immunsystem keine Chance, die Lipid-Nano-Partikel (LNP) im Blut daran zu hindern, die Einbringung in die Zellen zu verhindern - inklusive LNP selbst und Verunreinigungen wie von Bakterien-DNA (10-30%)

Das natürliche Virus und die Reaktion unseres Körpers

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 5.10.2023)

- Die Virus-RNA ist wie eine Blaupause: Sie enthält Anweisungen für alle Teile zur Herstellung eines neuen Virus (und nicht nur für Spike-Protein)
- Die Virus-RNA befindet sich in einer Proteinhülle. Unser Immunsystem würde verschiedene Antikörper bilden und so ein gewisses Maß an Kreuzimmunität aufbauen (und so auch gegen Virusvarianten)
- Die Mehrheit der Atemwegsviren werden durch unser Immunsystem in der Mund-, Nasen-, Rachenschleimhaut gestoppt (bes. IgA)
- Das Virus injiziert seine RNA normalerweise nicht gleich in das Blut, sondern bindet an einen spezifischen Rezeptor auf der Zelloberfläche und injiziert dann RNA direkt in die Zelle
- und nur bestimmte Zellen werden befallen, die den ACE2-Rezeptor auf der Zelloberfläche tragen

Die Körperreaktion auf modRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 5.10.2023)

- hier nur für das Spike-Protein= keine Kreuzimmunität möglich
- keine Proteinhülle= keine frühe Antikörperbildung möglich
- LNP benötigen keine Rezeptoren, Verschmelzungen mit den Membranlipiden
- keine Antikörperbildung gegen LNP= umgehen das spezifische Immunsystem unbemerkt und können eine unspezifische Entzündung auslösen
- Spike-Proteine führen zu einer Eskalation der Aktivität des Immunsystems und ununterbrochene Produktion durch Nachinjektionen („Booster“)
- nach Injektion in den Muskel, direkt oder über Lymphe ins Blut= **Epitheliitis**
- **Folgen sind: Thrombosen mit Herzinfarkt/Hirninfarkt und Embolien**
- zelleigene Enzyme (z.B. Ribonuklease) können die modRNA nicht zerstören
- Folgen der Dysregulation des Immunsystems können der Zytokinsturm ohne ein Virus sein (ADE-Phänomen), eine Hyperinflammation oder ein IgG4-Status

Genotoxische Effekte durch modRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 19.10.2023)

- in den LNP auch bakterielle DNA und Plasmid-DNA (E.coli-Kultur). Plasmide enthalten Sequenzen, die für Antibiotika-Resistenzen kodieren
- DNA aus LNP wird in das Genom eingebaut= eher die Regel
- es gibt kein geeignetes Verfahren, um massenhaft produzierte modRNA von Plasmid-DNA zu trennen
- Plasmid-DNA stabiler als RNA= erhöhte Wahrscheinlichkeit für Geneinbau
- Kationische Lipide induzieren reaktive Sauerstoffspezies (ROS), die die Integrität der DNA beeinträchtigen
- modRNA und Reverse Transkriptase—> Rückschreibung in DNA—>Genom
- = **gentherapeutisches Produkt** (GTP)= schärfere Bestimmungen als für die Impfzulassung

mod-RNA Weiterentwicklung: saRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 5.12.2023)

- neue „Impftechnologie“ mit modRNA/saRNA= GTP, gentherapeutische Prod.
- selbst-amplifizierende RNA (saRNA) repliziert sich selbst= nicht natürlich, da mRNA immer und ohne Ausnahme von der DNA transkribiert wird (Dogma)
- saRNA: eine Injektion kann ausreichen für größere Menge produzierter Antigene
- saRNA und modRNA kapern die Software unserer Zellen für Virusproteine
- saRNA enthält wieder Uridine, aber eine zusätzliche Frequenz für die Replikase, die saRNA zerstören, aber nachproduziert werden (> als modRNA)
- Natürliche mRNA repliziert sich niemals selbst
- saRNA und modRNA sind beide gentechnisch veränderte RNA
- saRNA zirkuläre Form= geringerer enzymat. Abbau gegenüber linearer RNA
- = höhere Stabilität/höhere Antigenproduktion.

mod-RNA Weiterentwicklung: saRNA

(Quelle: Prof. Dr. Klaus Steger, Molekularbiologe, Gastbeitrag in PDF von Prof. Harald Walach aus engl. Version in Epoch-Times, 5.12.2023)

- Firma Arcturus Therapeutics: ARCT-154 mit 5mikrog. saRNA
- schwere Bedenken:
 - die natürliche kurze Lebensdauer der mRNA ist eine wichtige Voraussetzung für gesunde und spezifische Zellfunktionen, da die Produktion unnötiger Proteine vermieden werden kann und so eine schnelle Anpassung an veränderte Lebensumstände erleichtert ist
 - dass alle Zellen ein fremdes Virusprotein produzieren müssen. Das wird dazu führen, dass unser Immunsystem unsere eigenen Zellen angreift
 - RNA kann auch ohne Reverse Transkriptase durch LINE1-Elemente („long interspersed elements“, 17% des Genoms, die selbständig Gene aktivieren und Transkriptionen von Genabschnitten regeln) umgeschrieben werden

Kardiologe Dr. Peter McCullough vor EU-Parlament

Anhörung 13.9. 2023 in Straßburg
WWW.ACHGUT.COM, REDAKTEUR FELIX PERREFORT

- In 3.400 wissenschaftlichen Publikationen (mit Peer-Review) wurde nachgewiesen, dass das **Impf-Spike-Protein** (Virus-Spike selten) vier Hauptkrankheitsbereiche verursacht:
 - 1. **Herz-Kreislaufkrankungen** mit Myokarditis, Herzstillstände bei Sportlern, Hypotonie, Aortendissektion, Vorhofflimmern, andere Arrhythmien
 - 2. **Neurologische** Erkrankungen mit Apoplex ischämisch wie auch hämorrhagisch, Guillain-Barre´-Syndrom, ansteigende Lähmungen (bis zum Tod), Small-Fiber-Neuropathy, Taubheit und Kribbeln, Ohrensausen, Kopfschmerz
 - 3. **Blutgerinnsel** von bislang unbekannter Art durch das thrombogenste Spike-Protein, teils dort zu finden, resistenter gegen Medikamente und über Jahre (weil mRNA und Spikes nicht entfernbar sind)
 - 4. **Immunologische** Anomalien mit impfinduzierter Thrombozytopenie und **multisystemische entzündliche Erkrankungen, „Turbokrebs“**

MIT M-RNA TRANSHUMANISMUS

AUS THOMAS MEYER: CORONA-IMPFUNGEN AUS SPIRITUELLER SICHT. S. 281-288; J ENBACH-MEDIA, 83064, RAUBLING

- **Transhumanismus:** Folge des Materialismus; Begriff der Digitalindustrie und des Weltwirtschaftsforums (WWF, WEF): Beschränkungen des Menschen durch Krankheit, Alter und Tod sind ärgerlich. Deshalb sollen besser funktionierende Maschinen-Menschen geschaffen werden
- „Neue Religion“ rund um das Silicon-valley, die auf Gott verzichtet und dafür die Möglichkeiten der Biotechnologie „anbetet“ (Superbiologie), um unsterblich zu werden
- Ray Kurzweil (Chefingenieur von Google): *“Irgendwann werden Nano-Roboter von der Größe einer Blutzelle in unseren Adern patrouillieren, alle Altersschäden reparieren und unser Gehirn drahtlos mit der Cloud verbinden. Dann brauchen wir den Körper nicht mehr, wir existieren dematerialisiert weiter. Sollte doch noch ein Leib benötigt werden, mietet man sich einen humanoiden Roboter, wie man sich heute ein Auto mietet.”*

RAY KURZWEIL ZU TRANSHUMANISMUS

- Biologie= ein Software-Prozess
- Der Mensch von heute läuft mit einer veralteten Software in seinem Hardware-System herum, für das es Zeit wird, ein update einzuspielen
- Denkweise hinter den mRNA-Impfungen: (Moderna:) Die DNA seien die Festplatten (hardware) des Menschen, die RNA das Betriebssystem (software) und die Proteine die Anwendung (application). Die mRNA-Medikament (Moderna-Impfung) sei das Programm (die app), das alle paar Monate erneuert werden muss.

M-RNA TECHNOLOGIE IM SILICON-VALLEY

- Arbeit an 2 großen Menschheitsziele:
- 1. Die Erübrigen zwischenmenschlicher Begegnung mittels entsprechender Technik (Digitalisierung)
- 2. Die Verlängerung der Lebenserwartung der nunmehr isolierten Körper durch ihre technische Optimierung
- - = reale Erfahrung seit der Corona-Krise, wie diese zwei Arbeitsfelder ineinandergreifen. Das soziale Leben verwandelte sich mit einem Schlag zum exakten Abbild des Mind-Sets der Technokraten. Gleichzeitig verankern die Corona-Impfungen die transhumanistische Agenda in unseren Leibern (zunächst gegenteilig in der Wirkung).

TRANSHUMANISTISCHE FORSCHUNG, BEISPIELE

- 1. Elon Musk (Firma Neuralink) plant, das menschliche Gehirn mit Computern zu verbinden. Vermittlung von Informationen der Neurone mit dem Smartphone (über Bluetooth mit einer app),
 - - um vor Krankheiten rechtzeitig zu warnen,
 - - um Erinnerungen zu speichern und wiederzugeben,
 - - um per Gedankenübertragung zu kommunizieren - ohne Worte
 - - (bereits an Schweinen getestet)
- Biotechnologe Markus Schmidt, Wien: *„Ohne Gehirnchip wird man ein Mensch zweiter Klasse sein“*

TRANSHUMANISTISCHE FORSCHUNG, BEISPIELE

- 2. Forscher des Max-Planck-Instituts für Intelligente System (MPI IS): **Miniaturroboter** der Zukunft sind klein genug, um in der Blutbahn zu treiben.
- - sie lassen sich magnetisch lenken und geben zielgenau Wirkstoffe ab
- - können greifen, sich an Zellwänden festklammern und Partikel einfangen
- - im Grunde gibt es kaum etwas, was sie nicht können
- - lassen sich minimalinvasiv einschleusen, um Wirkstoffe zielgenau einzubringen, um Proben zu entnehmen oder mikrochirurgisch einzugreifen

TRANSHUMANISTISCHE FORSCHUNG, BEISPIELE

- 3. Neu entwickelte magnetische Nanopartikel können dazu eingesetzt werden,
 - - das Verhalten von Ionenkanälen,
 - - von Nervenzellen
 - - und selbst von Tieren fernzusteuern (bereits im Experiment an Würmern gelungen)
- Viele Forscher arbeiten an der Fernsteuerung des Gehirns und des Verhaltens durch Nanopartikel

TRANSHUMANISTISCHE FORSCHUNG, BEISPIELE

- 4. Microsoft will synthetisch hergestellte DNA als Speicher für Informationen nutzen
- - Schnittstelle zwischen Informationswissenschaft und Biotechnologie
- - DNA als Speichermedium (1,6 Gigabytes) - alle Zellen speichern rund 100 Zettabyte an Daten, mehr als jemals bisher technisch möglich war: die DNA ist also ein extrem platzsparendes Speichermedium, das zudem Jahrtausende haltbar ist
- Risiko: der Missbrauch, Nutzung zur Kontrolle und Überwachung oder als biologische Waffe
- genetisches Messer CrispCas9: „Unsichtbar Gene austauschen“

Wie entstehen Krebszellen

(Lothar Hirneise, QS24) Naturmedizin). - H. Kremer

- toxische Schädigung (< 5%)
- Reduktion+Ausfall der Mitochondrien—> Rückgang der NO-Bildung—> TH1/TH2 Switch= Rückgang der Killerzellen, der Apoptose
- Adrenalin-Verarmung (Trauma, Dysstress)—> Insulin bringt immer mehr Gluc. in die Zelle —> bevor Zelltod—> anaerobe Verbrennung im Zytoplasma (Warburg-Phänomen)= 20x mehr Verbrauch
- Erschöpfung von Gluthathion/DNA-/RNAsen
- Reverse Transkriptase: Einbau von Nukleotiden in die Erbsubstanz+ Aktivierung von Krebsgenen oder Inaktivierung von Krebs-Suppressorgenen
- —> Mitosestörungen/Mutationen sekundär
- —> Krebswachstum auch durch Veränderung der Nachbarzellen
- Laktat—> Metastasierungen

PROOXIDATIVER STRESS

(KREMER, S. 384)

- ❖ lange dauernd und intensiv --> Glutathion-Verarmung
- ❖ --> Verlust der Redox-Balance
- ❖ --> Typ1-Typ2-Cytokin-switch
- ❖ --> Mitochondrien-Inaktivierung
- ❖ --> aerobe Glykolyse (Zytoplasma)
- ❖ --> Re-Föotalisierung --> Wasting-Syndrom -->
- ❖ Organversagen (Nerven-, Muskelerkrankung, Systemerkrankungen, AIDS, Krebs)

Krebsgefahr durch MMRV-Impfung

(Corvelva, children's health defense (CHD), 7.1.20, NPR-News)

- abgetriebene menschliche fötale Zelllinien (seit 1960)
- eines männlichen Fötus mit „abnormen“ Genen
- = **MRC-5-Zelllinie** ohne Mengenbegrenzung
- Jahrzehnte lang zur Herstellung von Impfstoffen verwendet
- 560 abnorme Gene **steigern das Krebsrisiko** mit jeder Impfwiederholung
- Niemand weiß, wie sich diese genetischen Variationen auf den Menschen auswirken, weil das nie untersucht wurde
- (in MMR, MMRV, Twinrix (Hep.A+B), Wi.P. von GSK)

- (Schweiz: M-Einzelimpfung aus Indien mit Zellkultur von HeLa-Zellen (1953 verstorben an Cervix-Carcinom nach der Geburt; geplante Zwangsimpfung 2023—> Impfkritiker an Swiss-med, Unterlagen= Produktionsstop in Indien!)

Bedeutung der Fremd-DNA in (Masern-)Impfstoffen:

- Fremd-DNA kann im Wirtskörper bei der Zellteilung an die Gene andocken (Insertion) und diese verändern
- = Veränderung des Phänotyps
- können Ursache für **Autismus**-Spektrum-Störung sein

- Masern-Geimpfte Kinder werden zu **Chimäre**: ein Organismus, der aus genetisch unterschiedlichen Zellen bzw. Gewebe aufgebaut ist und dennoch ein einheitliches Individuum darstellt
- wiederholte Masern-Impfungen steigern die **Krebsgefahr**
- Schäden durch Zellfusionen vorwiegend im Gehirn

Krebsentstehung

- ◆ 1. Kontrollierte Wechselschaltung zw. Mitochondrien und den beiden Zellgenomen wird gestört (= Zelleistungsstörung)
- ◆ 2. bei der Krebszelle ist eine funktionelle Störung dieser Wechselschaltung gegeben (keine ausreichende differenzierte Zelleistung mehr nach der Teilung)
- ◆ 3. Ursache ist das **graduelle Versagen der Mitochondrien** in der aeroben Energiebereitstellung (ATP, reicht für 5 Sekunden, keine Speicherung).
- ◆ 4. Krebszellen schalten um auf die archaische **anaerobe Glykolyse** im Zellplasma, 20-facher Gluc-Umsatz dafür notwendig (Folgen: Auszehrung)

KREBSZELLEN

- ❖ nutzen nicht die Mitochondrien als Energielieferanten
- ❖ (wegen O₂-Mangel oder nitrosaminen Stress)
- ❖ sondern **vergären Zucker anaerob im Zytoplasma**
- ❖ und das **20 x (in)effizienter** als durch die Mitochondrien
- ❖ Notzustand bei Adrenalinmangel (jahrelanger Dysstress, Trauma),
Insulin Gegenspieler: schleust Gluc (—> Glykogen) in die Zelle,
was tödlich wird—> anaerobe Verbrennung zum Überleben
- ❖ dabei fällt **Laktat** an (Übersäuerung)

LAKTAT

- ❖ kann Kollagenstrukturen von Zellverbänden zerstören
- ❖ begünstigt damit die Metastasenverbreitung
- ❖ übersäuert die Zelle
- ❖ schützt den Krebs
- ❖ ermöglicht dem befruchteten Ei die Uterus-(Endometrium-) invasion

GEMEINSAMKEITEN VON KREBSZELLEN

- ❖ 1. Fermentation (Zuckerverbrennung im Zytoplasma)
- ❖ 2. Gluc.-Abhängigkeit (hochgradiger Bedarf)
- ❖ **3. chronische Entzündung**
- ❖ **4. oxidativer und nitrosativer Stress**
- ❖ 5. krebsfreundliches (übersäuertes) Milieu
- ❖ 6. reduzierte Entgiftungsleistung
- ❖ 7. Immunstörungen: Shift von Th1 zu Th2

Warum erhöhen Impfungen das Krebsrisiko?

- induzieren chronische Entzündungen..... =**oxidativer Stress**
- induzieren Allergien.....=**Erschöpfung des Immunsystems**
- Injektion von Lebendviren..... **Viruspersistenz,**
Häufung von Herpes-, HPV-Viren=
.....Zunahme der.....**Mutationsrisiken**
- Quecksilber (im Thiomersal) = Injektion von **karzinogenen Substanzen**
- Injektion von Aluminium= u.a.....**Schäden am T-Immunsystem**
- intensivieren den**Potenzierungseffekt**
- weil Impfungen können**schlafende Viren und Tumor wecken**
- **Zelllinie (MRC-5) für die Masern-Impfung im Verdacht**
- **Fremde Genpartikel nehmen in „gesunden“ Zellen zu**
- **genbasierte Impfungen begünstigen Krebsentstehung**

Krebs bei Kindern (2005)

- Jährlich erkranken 1.800 von 12 Mio
 - Jedes 500. Kind hat Krebs bis 15. Lj.
 - 33,2 % Leukämie
 - 21,1% Hirntumor
 - 12,4% Lymphom
-
- Krebsrate bei Kindern in Europa steigt
seit 1970 jedes Jahr um 1% an

Quelle: Deutsches Kinderkrebsregister, im Dt. ÄBlatt, Jg 102, Heft 20, 20.5.05, S.A1421-1422

Spätfolgen nach Krebs bis 15.Lj.

(SZ 258, 9.11.06, S.24: Bericht von LESS (Late effect surveillance system), Erlangen, und New England Journal of Medicine, Bd. 355, S.1572, 2006)

- (1.800 von 12 Mio. Kindern), 1350 überleben (2004)
- Spätfolgen: Herzmuskelkrankheiten, Hörverlust, Nierenschäden, Hormon-, Wachstumsstörungen, Hypothyreose, zerebrale Leistungsstörungen, Frauen verfrüht in den Wechseljahren.
- Nach M. Hodgkin: Koronarprobleme, Bewegungsstörungen
- 8x höheres Risiko für schwere Krankheiten später, und
- zunehmend, je älter das Kind bei der 1. Diagnose ist! (Das bedeutet, Kleinkinder haben Kompensationsfähigkeiten)

Erklärungssuche für Krebs bei Kindern:

- Elektrosmog
- Röntgenstrahlen
- Emissionen von Kernkraftwerken (5-50km)
- Handybenutzung

- Überlastungen des Immunsystems
- Impfungen. **Antibiotika. Schwermetalle**
- Oxidativer Stress (**chronische Entzündungen**)
- Viral **Viruspersistenz** (Mutationen),
- Energiereiche Strahlen (Chromosomenbrüche)
- Genetisch

Weitere Störfaktoren für das Kind:

- Amalgame der Mutter (in SS und Stillzeit)
- Impfungen
- Elektrosmog (wie Stromnetze im Schlafzimmer)
- Elektromagnetische Wellen (Handy)
- Luftverschmutzung (Straßen, Wohnort)
- Schimmelpilz durch Feuchte
- Schimmelpilze der Nahrung
- Pyrethroide (Baumwolle, Läusemittel)
- Chlorierte KWS (in Trinkwasser, Nahrung)
- chemische Lösungsmittel (in Gebrauchsgegenständen, Spielzeug)

Sykotisierungen durch Impfungen

Sykosis = Übertreibung, Stimulation

- Steigerung der Aktivität durch Provokation eines Gleichgewichtszustandes
- Fieber, Entzündung, Schwellung,
(Unterdrückung → Fortschreiten)
- Hyperfunktion → funktionelle Auswirkungen
- Hypertrophie → Energiebedarf erhöht
- Hyperplasie → Organvergrößerung, Knoten
- Hypertonie → erhöhter Spannungszustand

- **---schnellerer Übergang in die Destruktion!**

Krebs nach chronischen Entzündung

- ein Dekompensationsgeschehen - nach chron. oxidativem und nitrosativem Stress
- zuvor diverse Trigger (Toxine, Hormone/Xenoöstrogene, PNEI)
- bei Kindern erschreckend früh
- posttraumatische Belastungsstörung

Öffentlich tolerierte Nachlässigkeiten heute (2020) zum Krebsrisiko in Deutschland

- in der SS: Folsäure, Jod, Eisen, Impfungen, Ultraschall (??)
- Säugling: Vitamin-K, Fluoride, Nukleotide/mRNA
- Impfungen ab 8. Lebenswoche und kontinuierlich
- Impfprogramm mit Aluminium, Formaldehyd, Phenol, Hg, Nano
- Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Bisphenol A (Kunststoffe)
- Schwermetalle: Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Platin
- Nitrate (Wasser) --> Nitrit --> Nitrosamin
- Antibiotika
- Hormone
- Röntgen, Kernkraft, Elektromog, 5G-Netz
- Psychotrauma: Störungen der Geburt, des Stillens, der Mutter-Kind-Beziehung, frühe Trennung

Öffentlich tolerierte Nachlässigkeiten heute (2020) zum Krebsrisiko in Deutschland

- in der SS: Folsäure, Jod, Eisen, Impfungen, Ultraschall (??)
- Säugling: Vitamin-K, Fluoride, Nukleotide/mRNA
- Impfungen ab 8. Lebenswoche und kontinuierlich
- Impfprogramm mit Aluminium, Formaldehyd, Phenol, Hg, Nano
- Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Bisphenol A (Kunststoffe)
- Schwermetalle: Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Platin
- Nitrate (Wasser) --> Nitrit --> Nitrosamin
- Antibiotika
- Hormone
- Röntgen, Kernkraft, Elektromog, 5G-Netz
- Psychotrauma: Störungen der Geburt, des Stillens, der Mutter-Kind-Beziehung, frühe Trennung

KREBS IM „DAUERSCHLAF“

(SZ NR.29, MO.4.2.2013, S.. 16 „WISSEN“ / NATURE-ONLINE: RÖCKEN, M., UNI TÜBINGEN)

- ❖ Es gibt **Ruhestadium von Krebs („Schlaf“)= Ca.in situ**
- ❖ Test mit immungeschwächten Mäusen, die keine Abwehr gegen Krebs haben:
- ❖ mit **TNF** (Tumornekrosefaktor) und **Interferon Gamma** ließ sich das Tumorwachstum in den Mäusen stoppen
- ❖ --> Die Tumorzellen verhielten sich wie „eingesperrt“
- ❖ Fazit: **Patienten können sich mit dem Tumor arrangieren und überleben deutlich länger!**

DCIS, nicht invasive Neoplasie bei Frauen

(Umfrage, S. Rosenberg, Dana Faber Cancer Institute, Boston, 3/2022)

- 60% DCIS gehen in 30 Jahren nicht in ein invasives Ca über
- 20 Jahres Mortalität: 3,3 % / Zweittumor Gegenseite: 1,7%
- Aktive Überwachung? Umfrage bei 1.800 Frauen, 60 J.
- Große Unsicherheit, sowohl bei den Frauen wie auch in der Wissenschaft
- **Problem: Das DCIS kann „geweckt“/stimuliert werden !**

- (Studie: Omer ZB et al. JAMA InternMed 2013;173(19):1830-1831) Therapieangebote unter 3 Bezeichnungen: Übertherapie

- | | OP..... | Arzneien... | aktive Überwachung |
|--------------------------------|---------|-------------|--------------------|
| • „Nicht invasiver Brustkebs“: | 47% | 20% | 33% |
| • „Brustläsion“ | : 34% | 18% | 48% |
| • „abnorme Zellen“ | : 31% | 21% | 48% |

Brust-Krebs: Fazit

- Brustkrebs in jungen Jahren ist metastasiert, bevor er entdeckt wird („Krebsstammzellen“)-> schlechteste Prognose, Lebensqualität
- Brustkrebs im höheren Alter überwiegend harmlos und DCIS (ductales Ca in situ), „schlafender TU“
- „moderne“ Immunstörungen: Impfungen, Unterdrückung, Schwermetalle, Hormone, Kortison u.a. lassen „Haustierkrebse“ wild und explosiv werden --- für diese Gruppe wird Screening ab Menopause empfehlenswert!
- sonst keine Mammographie, keine Biopsie wg. Weckgefahr und Metastasierungsrisiko

Basis der Krebs-Therapie

- Verstärkungen der Antioxidantien zum Schutz der Körperzellen vor NO-Gas und ROS (reaktive Sauerstoffspezies); Verbesserung des Redoxstatus zu Gunsten der Reduktion für den Thiol-Pool und Glutathion (Schwefelhaltige Verbindungen); Mitochondriopathie beheben
- Säure-Basen-Haushalt beeinflussen zum Alkalischen, Entzündungen beenden, nicht Impfen, Toxine beachten (zuerst beenden, bevor „ausleiten“)
- Weglassen N-haltiger Nahrungsmittel, Arzneiverzicht; Ernährung: vegan, Schwerpunkt schwefelhaltige Gewächse (Lauch, Rettich, Kohl u.a.), Budwig-Diät (Leinöl), Omega-3-FS (Lein-, Oliven-, Walnussöl)
- Licht, Bewegung, Regeneration, Eustress
- Psychotherapie/Traumaaarbeit, Parasympathikotonie stärken
- Stärkung der individuellen Ressourcen
- palliativ Op., (Bestrahlung?)
- Homöopathie kombiniert: Tumorarznei, Nosode, Simillimum